

Schwedenfest in Wismar: Radfahrer müssen auf Fußgängerscherz verzichten

Wismar verhängt einwöchiges Radfahrverbot in der Fußgängerzone während des Schwedenfests (12.-19. August 2024) zur Sicherheit.

Das Schwedenfest in Wismar steht vor der Tür, und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Um die Sicherheit während des Festes zu gewährleisten und um Kollisionen zwischen Radfahrern und Fußgängern zu vermeiden, hat die Stadt ein temporäres Fahrverbot für Radfahrer im Bereich der Fußgängerzone und am Alten Hafen verordnet. Diese Maßnahme ist Teil eines größeren Maßnahmenpaketes zur besseren Organisation des Volksfestes, das in diesem Jahr vom 15. bis 18. August 2024 stattfindet.

Ein wichtiger Schritt für die Sicherheit

Die Einführung des einwöchigen Fahrradfahrverbots, das vom 12. bis zum 19. August gelten soll, ist das Ergebnis jahrelanger Diskussionen über die Sicherheit in der Wismarer Altstadt. Obwohl es in der Vergangenheit keine schweren Unfälle zwischen Radfahrern und Fußgängern gegeben hat, kam es häufig zu Konflikten und unangenehmen Begegnungen.

Umfangreiche Verkehrsbeeinträchtigungen

Ähnliche Verkehrsbeeinträchtigungen werden auch während der Festtage erwartet. Ab dem 13. August wird die Umfahrung des Marktplatzes für den gesamten Zeitraum bis zum Ende des Festes gesperrt. Dazu kommen Sperrungen in anderen Teilen

der Stadt wie der Dankwartstraße und der Ziegenmarkt. Auch während des Schwedenlaufs am 18. August werden weitere Straßen gesperrt, um dem großen Andrang der Besucher Rechnung zu tragen.

Parkmöglichkeiten für die Besucher

Zusätzlich herrschen um das Fest herum zahlreiche Park- und Halteverbote. Besonders die Wismarer Bürger sind eingeladen, ihre Fahrzeuge zuhause zu lassen und stattdessen die Parkplätze am Altstadtring zu nutzen. Auf der Webseite www.parken-wismar.de finden Interessierte Informationen zu den Parkmöglichkeiten und Gebühren.

Schwedenfest als kulturelles Highlight

Das Schwedenfest ist nicht nur eine Tradition, sondern auch ein bedeutendes kulturelles Ereignis für die Region. Die Veranstaltung zieht jährlich zahlreiche Besucher an und bietet ein vielfältiges Programm, das von kulinarischen Spezialitäten bis hin zu kulturellen Darbietungen reicht. Die besondere Atmosphäre dieses Festes ist es, die die meisten Besucher schätzen und die das Maßnahme des Fahrradverbots hautnah spüren werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de